

## 5. Kinderbetreuungsplan für die 6-12-jährigen

Bestandsanalyse und Bedarfsanzeigen

Stand: November 2006

### 5.1. Angebotsbeschreibungen

#### *Betreuung am Vormittag - Kernzeitenbetreuung<sup>1</sup>*

##### *Definition*

Kinder der Grundschule, deren Eltern nachweislich berufstätig sind, erhalten nach Anmeldung in diesem Angebot die Zusage, von 7.30 bis 13.30 Uhr in der Schule betreut zu werden. Hierbei werden durch pädagogische Mitarbeiter die ersten beiden Unterrichtsstunden und die letzten beiden Unterrichtsstunden im Falle eines späteren Unterrichtsbeginns bzw. früheren Unterrichtsendes unterstützt. Diese Mitarbeiter sollten möglichst pädagogisch ausgebildet sein.

##### *Näheres*

Wichtig ist hierbei, dass die Unterrichtspflicht nur von Lehrpersonal abgedeckt werden darf. Daher müssen Kinder im Vorfeld angemeldet sein, wenn sie die Angebote punktuell nutzen. Unterrichtsausfall ist durch die Schule aufzufangen.

##### *Finanzierung*

Das Angebot ist für die Eltern kostenpflichtig. Vielfältige Ermäßigungen werden durch die Stadt ermöglicht. Ein Landeszuschuss für das Angebot wird gewährt. Diese Einnahmen reichen jedoch nicht zur Kostendeckung aus.

##### *Verbreitung*

Alle Grundschulen in Backnang bieten die verlässliche Grundschule an. Insgesamt sind in diesem Bereich 216 Plätze vorhanden.

#### *Betreuung an Schulen - Hort*

##### *Definition*

Berufstätige Eltern erhalten die Möglichkeit ihre Kinder in das 5-stündige Betreuungsangebot der Grundschulen anzumelden. In bestimmten Fällen können auch Kinder aufgenommen werden, die im Rahmen von Hilfe zur Erziehung betreut werden. Die Kinder sind im Alter zwischen 6 und 10, mit Ausnahme auch mal 12 Jahre. In der Regel kommen die Kinder 3-5-mal die Woche. Beginn des Hortes liegt zwischen 12.00 und 12.30 Uhr. Neben einem Mittagessen, gehören die Hausaufgabenbetreuung und eine sinnvolle Freizeitgestaltung zum Gruppenkonzept. Das Angebot endet um 17.30 Uhr.

##### *Näheres*

Die Kinder bilden eine feste Gruppe. Der Betreuungsschlüssel für einen eingruppigen Hort, liegt bei einer Betreuerin zu 10 Kindern. Bei einem zweigruppigen Angebot ist je nach Zulassung die Betreuung von bis zu 24 Kindern möglich. Alle Mitarbeiterinnen müssen ausgebildete Fachkräfte

---

<sup>1</sup> laut Gemeinderatsbeschluss vom 8.12.2005 wurde die Verlässliche Grundschule in Betreuung an Schulen – Kernzeitenbetreuung umbenannt

sein. Eine Betriebserlaubnis vom KVJS ist notwendig. Die dort definierten Auflagen sind zu erfüllen (z.B. sind bei 25 Stunden Öffnung 10 Stunden Verfügungszeit notwendig).

#### *Finanzierung*

Das Angebot ist für die Eltern kostenpflichtig. Vielfältige Ermäßigungen werden durch die Stadt ermöglicht. Ein Landeszuschuss wird gewährt. Die Einnahmen reichen jedoch nicht zur Kostendeckung aus.

#### *Verbreitung*

Grund- und Hauptschule Mörikeschule  
Grund- und Hauptschule in der Taus  
Grundschule Maubach  
Grundschule Plaisir (durch die Kindertagesstätte Ilse e.V.)  
Grundschule Schillerschule  
Derzeit sind 80 Plätze vorhanden.

### *Schulkindbetreuung im Kindergarten*

#### *Definition*

Kinder können nach der Schule in den Kindergarten gehen und werden dort bis zur Schließung des Kindergartens betreut.

#### *Näheres*

Dieses Angebot gibt es nur in Heiningen an den Wochentagen Mittwoch und Donnerstag. Träger ist der evangelische Kindergarten.

#### *Verbreitung*

Nur für Kinder aus Heiningen und Waldrems möglich.  
Derzeit sind 6 Plätze mit 12 Kindern in einer altersgemischten Gruppe belegt.

### *Ganztagesbetriebe (gebunden und offen)*

#### *Definition*

Kinder einer Schule mit Ganztagesbetrieb haben an mindestens 3 Nachmittagen verbindlichen Unterricht oder Freispielzeiten. Zwei Nachmittage in der Woche stehen den Schülerinnen und Schülern für Betreuungen offen, sind jedoch nicht bindend.

Man unterscheidet zwischen offenen und gebundenen Ganztagesbetrieben. Gebunden bedeutet, dass alle Schülerinnen und Schüler dieses Angebot nutzen müssen. Die offene Form bietet nur den Kindern die Nachmittagsbetreuung an, die sich hierzu angemeldet haben.

#### *Näheres*

In Ganztagesbetrieben sind nicht nur die Lehrkräfte gefordert mehr Unterrichtseinheiten und Arbeitsgruppen in den Nachmittagsstunden anzubieten- das Land stellte bisher bei Brennpunktschulen mehr Lehrerstunden zur Verfügung- sondern auch der Schulträger muss Voraussetzungen schaffen, die eine pädagogische Betreuung ermöglichen. Das Personal in der Schule muss durch ausgebildete Fachkräfte unterstützt werden.

### *Finanzierung*

Ganztageschulen finanzieren sich sehr vielfältig. Der Mehraufwand an Lehrerstunden wird bei Brennpunktschulen vom Land getragen. Die Stadt trägt die laufenden Kosten des Gebäudes, der Regie, des pädagogischen Personals und der Verbrauchskosten, sowie die Investitionskosten.

### *Verbreitung*

Alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen

Pestalozzischule<sup>2</sup>

GHWRS Mörikeschule (Brennpunkt Schule mit gebundenem Ganztagesbetrieb)<sup>3</sup>

GHWRS in der Taus (Brennpunkt Schule mit gebundenem Ganztagesbetrieb)<sup>30</sup>

### *In Planung*

Offener Ganztagesbetrieb an der Max-Eyth-Realschule, dem Max-Born-Gymnasium und dem Tausgymnasium.<sup>30</sup>

## *Sonstige Angebote für Kinder*

### *Definition*

Hier werden Angebote beschrieben, die ein offenes Konzept haben. So können die Kinder in offenen Gruppen das Angebot jeder Zeit verlassen. Ausgenommen Freizeiten und Ausflüge, wo ein gemeinsamer Beginn und ein gemeinsames Ende vorgegeben sind.

### *Näheres*

In Backnang gibt es unterschiedliche Einrichtungen der BKJF die offene Kindergruppen für die 6-12jährigen anbieten. Hierbei kann es sich um ehrenamtlich geführte Spielgruppen, die einmal monatlich stattfinden, handeln. Ebenso betreibt die BKJF den Aktivspielplatz, der montags bis donnerstags eine offene Gruppe anbietet.

Ziel des offenen Angebotes ist es, Kindern die Möglichkeit zu bieten, sich frei zu entfalten, soziale Kontakte zu schmieden, soziale Kompetenz zu erwerben, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und vor allem Spaß zu haben.

### *Finanzierung*

Diese Angebote finanzieren sich durch die Stadt Backnang plus ggf. einem Unkostenbeitrag für Materialien.

### *Verbreitung*

Aktivspielplatz (6-12jährige ganzjährig, jeden Montag bis Donnerstag)

Kindertreff Waldrems (6-12jährige jeden Dienstag außerhalb der Ferien)

Kindertreff Maubach (6-12jährige; derzeit nicht in Betrieb)

Teenieclub Strümpfelbach (6-12jährige der 2. Freitag im Monat außerhalb der Ferien)

Darüber hinaus bieten die Kirchen und Vereine in Backnang ein vielfältiges Freizeitangebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Durch Kinderbibelnachmittage, verschiedenste Bastelaktionen, Kultur- und Sportangebote wird das Freizeitprogramm in der Stadt Backnang abgerundet. Eine genaue und verbindliche Angebotsstruktur kann jedoch auch nach der durchgeführten Befragung aufgrund mangelnden Rücklaufs nicht festgehalten werden.

<sup>2</sup>Auch die Klassen 1-9 werden durch die flexible Nachmittagsbetreuung abgedeckt.

<sup>3</sup> Auch die Klassen 7-10 werden abgedeckt.

## 5.2. Teilnehmerzahlen der Angebote

Betreuung an Schulen – Kernzeitenbetreuung	Belegung Mai 2005	Belegung Oktober 2006
Grundschule Taus	52	50
Grundschule Maubach	82	84
Grundschule Mörikeschule	25	23
Grundschule Plaisir	24	22
Grundschule Talschule	19	14
Schillerschule	36	37
Sachsenweiler	19	8
Insgesamt	257	238
Waldorfschule	40	40
Über- oder Unterversorgung		

Die Situation bei diesen Betreuungsangeboten hat sich insgesamt leicht entspannt. Die ungebrochen hohe Nachfrage an den Grundschulen in der Taus und Maubach kann durch den Einsatz von zwei Erzieherinnen und die Kooperation mit der TSG Backnang und der Jugendmusikschule gedeckt werden. In Maubach unterstützt des Weiteren eine zusätzliche Mitarbeiterin im offenen Bereich während der Hauptbetreuungszeiten das Team. Es gilt zu prüfen, ob Maubach noch weitere Entlastung erfahren kann.

Betreuung an Schulen - Hort	Belegt Mai 2005	Plätze Mai 2005	Belegt Oktober 2006	Plätze Oktober 2006
GS in der Taus	20	20	23	20 <sup>4</sup>
GS Maubach	20	20	22	20
GS Mörikeschule	19	20	12	20
GS Plaisirschule	10	10	6	10
GS Talschule	-	-	-	-
GS Schillerschule	-	-	11 <sup>5</sup>	10
GS Sachsenweiler	-	-	-	-
Insgesamt	69	70	74	80

<sup>4</sup> Anm. Überbelegung aufgrund zwei partieller Plätze durch Bestandschutz.

<sup>5</sup> Anm.: für diesen Hort liegt eine Sondergenehmigung für die Aufnahme von bis zu 25 Kindern vor.

An der Mörikeschule wird sich die Schülerzahl um 30 Kinder erhöhen, dadurch wird voraussichtlich auch die Belegung des Hortes zunehmen. Sollte dies nicht der Fall sein, können die Plätze gegebenenfalls auf 10 reduziert werden.

In der Plaisirschule muss die Situation ebenfalls beobachtet werden.

Insgesamt sind die vorhandenen Hortplätze für Backnang ausreichend, so dass ein Ausbau nicht notwendig erscheint.

Für die Zukunft wäre zu überlegen, ob frei werdende Kapazitäten für auswärtige Kinder zur Verfügung gestellt werden können, sofern sich die Umlandgemeinden an den Kosten beteiligen.

Schulkindbetreuung im Kindergarten	Belegt Mai 2005	Plätze Mai 2005	Belegt Oktober 2006	Plätze Oktober 2006
Kindergarten Heiningen	11	8	6	6

Die Schulkindbetreuung im Kindergarten Heiningen ist das einzige Betreuungsangebot für die Kinder aus der Talschule und daher unbedingt erforderlich.

Eine Änderung im Platzangebot für das Kindergartenjahr 06/07 ist nicht notwendig.

	Belegung Mai 2005	Belegung Oktober 2006
<u>Ganztageschulen</u>		
GHWRS in der Taus (5.-6. Klasse)	128	108
GHWRS Mörikeschule (5.-6. Klasse)	117	105
GHWRS Talschule	--	--
Pestalozzischule (1.-6. Klasse)	105	96
Max-Eyth-Realschule		in Planung
Schickhardt-Realschule	--	--
Max-Born-Gymnasium		in Planung
Tausgymnasium		in Planung
Waldorfschule (5.-6. Klasse)	--	74
Insgesamt	350	383

Da sich das TAG (Tagesbetreuungsausbaugesetz) lediglich auf die Altersgruppe bis 12 Jahre bezieht, ist für den Kinderbetreuungsplan der Stadt Backnang nur die Versorgung der 5. und 6. Klassen von Bedeutung.

Durch den Ganztagesbetrieb der gebundenen Form an der Mörikeschule und der GHWRS in der Taus sind alle Schüler der 5. und 6. Klassen versorgt. Die Pestalozzischule und die Waldorfschule bieten einen offenen Ganztagesbetrieb an, so dass hier die Kinder, die einen Betreuungsbedarf haben, ebenfalls untergebracht sind.

In der Max-Eyth-Realschule, dem Max-Born-Gymnasium und dem Tausgymnasium wird der Ganztagesbetrieb eingeführt, so dass auch hier der Bedarf gedeckt werden kann.

Kinder, die die Schickhardt-Realschule besuchen, können dann bei Bedarf auf die Max-Eyth-Realschule wechseln, da hier ein Wahlrecht besteht, oder den Hort in der Mörikeschule nutzen.

<u>Sonstige Angebote für Kinder</u>	Belegt Mai 2005	Belegt Oktober 2006	Plätze
Aktivspielplatz	14	13	je Betreuer 14
Kindertreff Maubach	15	--	je Betreuer 14
Kindertreff Heiningen - Waldrems	28	25	je Betreuer 14
Teenieclub Strümpfelbach	30	30	je Betreuer 14
Insgesamt	87	68	

Im Bereich der Freizeitangebote gibt es ausreichend Angebote, um einen spontanen Betreuungsbedarf zu decken.

### **5.3. Resümee**

Insgesamt kann der Betreuungsbedarf der Kinder zwischen 6 und 12 Jahren in Backnang gedeckt werden, so dass größere Veränderungen nicht nötig erscheinen. Jedoch muss der Bedarf auch weiterhin genau beobachtet werden.

## 6. Gemeinsamer Maßnahmenplan

Grundsätzlich soll gelten, dass Kindergartenzuschüsse nicht für auswärtige Kinder genutzt werden.

Kurzdarstellung der zu treffenden Maßnahmen:

Stufe	Datum	Zu treffende Maßnahmen	Ergebnis
1	01.09.2005	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Gruppe im Kindergarten Walksteige schließen</li> <li>• Kinder ab 2 Jahren können auch im Kindergarten Geschwister Scholl und Heiningen, gegebenenfalls im St. Johannes Kindergarten aufgenommen werden</li> <li>• Eine Spielgruppe der AWO schließen</li> <li>• Eine Spielgruppe im Heiningen Weg schließen</li> <li>• Initiieren eines Pflegenestes</li> <li>• Bedarfserhebung für Betreuungsangebote von Schulkindern</li> <li>• Befragung der Kirchen und Vereine über ihre Angebote für Kinder.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓</li> <li>✓</li> <li>✓<sup>1</sup></li> <li>✓</li> <li><sup>2</sup></li> <li>✓</li> <li>✓<sup>3</sup></li> </ul>
2	15.09.2005	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung eines Hortes an der Schillerschule mit 10 Plätzen</li> </ul>	✓
3	01.01.2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Kleingruppe im Kindergarten Sommerrain eröffnen</li> </ul>	✓
4	01.09.2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleingruppe im Kindergarten Sommerrain wird auf normale Gruppenstärke erweitert</li> <li>• Weitere Gruppe in der Walksteige schließen</li> <li>• Kita Ilse zieht mit 20 Kindern in die Walksteige um</li> <li>• Aufnahme in Kernzeitenbetreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule nur noch für nachweislich bedürftige Kinder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓</li> <li>✓</li> <li>✓</li> <li>✓</li> </ul>
5	01.09.2007	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Letzte Gruppe der Walksteige schließen</li> <li>• Kita Ilse mit 20 Plätzen erweitern</li> <li>• Unterstützungsangebot für die Kinder mit besonderem Förderbedarf</li> <li>• Ausbau des Ganztagesbetriebes an der Max-Eyth-Realschule, dem Max-Born-Gymnasium und dem Tausgymnasium</li> </ul>	
6	01.01.2008	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stelle für Fachberatung Integration mit 20% Stellenumfang schaffen</li> </ul>	

<sup>1</sup> Die Spielgruppe besteht weiterhin, wird jedoch nicht mehr von der Stadt Backnang finanziert.

<sup>2</sup> Aufgrund personeller Veränderungen konnte das Pflegenest nicht wie angedacht zum Kindergartenjahr 05/06 initiiert werden. Dies wird jedoch im aktuellen Kinderjahr nachgeholt.

<sup>3</sup> Die Befragung der Schulen, Kirchen und Vereine wurde zwar durchgeführt, jedoch sind die Ergebnisse aufgrund der geringen Rücklaufquote nicht verwertbar.





## 7. Anhang

Merkmale der Betreuungs- und Betriebsformen nach § 1 des Kindergartengesetzes

Betriebsformen für die Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt:

Rahmenbedingungen	Kürzel	Beschreibung der Gruppen
<p>Vor- und nachmittags geöffnete Gruppen (Halbtagsgruppen)</p> <p>Bei mehrgruppigen Einrichtungen: 1 Fachkraft und mindestens 0,5 Zweitkräfte für 1 Gruppe; bei einer eingruppigen Einrichtung 1 Fachkraft und 1 Zweitkraft</p> <p>25 bis 28 Kinder</p>	HT	<p>Vor- oder nachmittags geöffnete Gruppen mit einer wöchentlichen Öffnungszeit von mindestens 15 Stunden.</p> <p>Werden in mehrgruppigen Kindergärten Gruppen am Nachmittag überwiegend und regelmäßig zusammengelegt, entsprechen die nur vormittags geführten Gruppen einer Halbtagsgruppe, wenn sie auch personell nur als solche ausgestattet sind.</p>
<p>Vor- und nachmittags jeweils mehrere Stunden geöffnete Gruppen (Regelgruppen)</p> <p>Personal und max. Gruppengröße siehe Halbtagsgruppe</p>	RG	<p>Vor- und nachmittags jeweils mehrere Stunden geöffnete Gruppen.</p>
<p>Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten</p> <p>2 Fachkräfte während der Haupt- betreuungszeit</p> <p>22 bis 25 Kinder</p>	VÖ	<p>Gruppen mit einer ununterbrochenen Öffnungszeit von mindestens 6 Stunden am Tag.</p> <hr/> <p>Die verlängerte Öffnungszeit wird mindestens an 3 Tagen in der Woche angeboten.</p>
<p>Gruppe mit durchgehend ganztägiger Betreuung (Ganztagesgruppen)</p> <p>2 Fachkräfte während der Haupt- betreuungszeit</p> <p>Je nach Anzahl der Ganztageskinder 20 bis 25 Kinder</p>	GT	<p>Gruppen in denen mehrere Kinder durchgehend ganztags betreut werden. Öffnungszeit durchgehend über 7 Stunden am Tag mit Mahlzeiten einschl. Mittagessen und Schlafmöglichkeiten für die Kinder.</p>

## Betriebsformen für die Betreuung von Kindern in altersgemischten Gruppen

Rahmenbedingungen	Kürzel	Beschreibung der Gruppen
<p>Altersgemischte Gruppen Bei allen Formen: 2 Fachkräfte während der Hauptbetreuungszeit</p> <p>Regelkindergarten und verlängerte Öffnungszeiten mit Kindergarten- und Schulkindern: 25 Kinder Kindergartenkinder ganztags und Schulkinder: 20 Kinder Kindergartenkinder und Kleinkinder unter 3 Jahren für alle Öffnungszeiten: höchstens 15 Kinder</p> <p>Mischung aller Altersklassen und Öffnungszeiten: max. 15-23 Kinder</p> <p>Kindergartenkinder und 2 jährige Kinder höchstens 18 bis 23 Kinder</p>	AM	<p>Gruppen mit Kinder im Kindergartenalter und Kindern im Alter von unter 3 Jahren und / oder Kinder im schulpflichtigen Alter.</p> <p>Die Anzahl der Kinder im Kindergartenalter überwiegt.</p> <p>Altersgemischte Gruppen können mit unterschiedlichen Öffnungszeiten geführt werden. Die Betreuungszeiten der Kinder, die nicht im Kindergartenalter sind, nehmen eine maßgebliche Zeit (mindestens 2 Stunden täglich) ein.</p>

## Betriebsformen für die Betreuung von Kindern mit Behinderung in Integrativen Gruppen

Rahmenbedingungen	Kürzel	Beschreibung der Gruppen
<p>Gruppen im Sinne von § 1 Abs. 4 (Integrative Gruppen)</p> <p>Erhöhter Personal- und Sachaufwand je nach Betriebsform</p>	IN	<p>Gruppen, in denen Kinder betreut werden, die aufgrund von Behinderung nach SGB XII einer zusätzlichen Förderung bedürfen.</p>